

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Chemnitz, den 17.06.2019

Fahrgastverband PRO BAHN fordert stabilen Betrieb auf dem Regionalexpress 6 Chemnitz - Leipzig

Chemnitz. Zusätzlich zum Schienenersatzverkehr zwischen Chemnitz-Küchwald und Chemnitz Hauptbahnhof, der zur Erneuerung einer Brücke notwendig ist, kommen nun noch Zugausfälle aufgrund defekter Fahrzeuge. Die Mitteldeutsche Regiobahn (MRB) teilte mit, dass bis 19.06.2019 ein Drittel der Fahrten des RE 6 zwischen Chemnitz und Leipzig wegen Fahrzeugschäden ausfallen. Ein Schienenersatzverkehr könne wegen fehlender Buskapazitäten in der Region aufgrund weiterer planmäßiger Schienenersatzverkehre nicht angeboten werden. Diesen Zustand hält der Fahrgastverband PRO BAHN für untragbar und fordert Konsequenzen.

„Langsam artet es auf dem RE 6 wirklich aus: Der Schienenersatzverkehr erschwert den Alltag der Fahrgäste bereits. Nun kam aber noch die Meldung, dass ab dieser Woche jeder dritte Zug nach Leipzig ausfällt. Von einem regulären Betrieb kann hier nicht mehr die Rede sein. Wie sollen die Menschen so zur Schule, zum Ausbildungsplatz oder zur Arbeit zu kommen?“, empört sich Markus Haubold, PRO-BAHN-Referent für die Region Südwestsachsen. Dass weitere Fahrgäste nun dauerhaft auf das Auto umsteigen, ist gerade für Berufspendler naheliegend, da gar keine anderen Alternativen zur Verfügung stehen.

Seit der Betriebsübernahme der Strecke durch die Mitteldeutsche Regiobahn vor dreieinhalb Jahren ist die Verbindung immer wieder von massiven Ausfällen betroffen. „Der RE 6 dient auch als Zubringer für Fernverkehrszüge, die ab Leipzig verkehren. Der aktuelle Zustand dieser Linie ist ein unglaubliches Armutszeugnis für den Öffentlichen Verkehr in Sachsen.“, urteilt Ronny Hausdorf, Vorsitzender des PRO-BAHN-Landesverbands Mitteldeutschland.

Der Fahrgastverband PRO BAHN sieht insbesondere den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen als Aufgabenträger sowie Transdev als Betreiber der MRB in der Pflicht. „Es muss endlich ein konkreter Plan vorgelegt werden, wie der Betrieb auf der RE 6 dauerhaft ohne massive Ausfälle sichergestellt werden soll. Bisherige Maßnahmen führten nicht zum Erfolg. Vielleicht kommt man zu dem Schluss, dass eine Neuausschreibung mit anderen Fahrzeugreserven und neueren Fahrzeugen unabdingbar ist“, ergänzt Hausdorf. „Die Fahrgäste wurden schon genug enttäuscht, zuletzt mit den leeren Versprechen, moderneres Wagenmaterial zur Verfügung zu stellen. Auch diese Pläne wurden still und leise begraben.“ Mit Blick auf die Pläne zur Elektrifizierung der Strecke bis frühestens 2028 stellt sich die Frage, ob der aktuelle Zustand weitere fast 10 Jahre anhalten soll.

Ansprechpartner für Medien

Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland e.V., Schützengasse 18, 01067 Dresden

Markus Haubold
Referent Südwestsachsen
Tel: 0178/ 9718467

markus.haubold@mitteldeutschland.pro-bahn.de

Ronny Hausdorf
Vorsitzender
Tel.: 0162/ 799 09 82

ronny.hausdorf@mitteldeutschland.pro-bahn.de

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Chemnitz, den 17.06.2019

Über den Fahrgastverband PRO BAHN

Der bundesweit aktive gemeinnützige Fahrgastverband PRO BAHN hat rund 4.000 Mitglieder und vertritt die Interessen der Nutzer des öffentlichen Verkehrs. Er arbeitet ehrenamtlich, ist in zahlreichen Gremien aktiv und wirkt sowohl auf Politiker und Behörden als auch auf Verkehrsunternehmen ein, um einen attraktiveren und besseren öffentlichen Personenverkehr zu erreichen. Der Landesverband Mitteldeutschland umfasst die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt.